

Predigt KirchenFamilie-Taufgottesdienst am 29. April 2018

Thema: Regenbogen

Pfarrer Simon Pfeiffer

LESUNG GENESIS 9,8-17

Dann sprach Gott zu Noah und zu seinen Söhnen, die bei ihm waren: 9 Ich aber, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen 10 und mit allen Lebewesen, die bei euch sind, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren bei euch, mit allem, was aus der Arche gekommen ist, mit allen Tieren der Erde.

11 Ich will meinen Bund mit euch aufrichten: Nie wieder soll alles Fleisch vom Wasser der Sintflut ausgerottet werden, und nie wieder soll eine Sintflut kommen, um die Erde zu verderben.

12 Und Gott sprach: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und allen Lebewesen, die bei euch sind, für alle kommenden Generationen:

13 Meinen Bogen stelle ich in die Wolken. Der soll ein Zeichen des Bundes zwischen mir und der Erde sein. 14 Wenn ich nun Wolken heraufziehen lasse über der Erde und der Bogen in den Wolken erscheint, 15 dann will ich mich meines Bundes erinnern, der zwischen mir und euch besteht und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und nie wieder wird das Wasser zur Sintflut werden, um alles Fleisch zu verderben.

16 Und wenn der Bogen in den Wolken steht, will ich ihn ansehen, um mich des ewigen Bundes zu erinnern zwischen Gott und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, die auf Erden sind.

17 Und Gott sprach zu Noah: Dies ist das Zeichen des Bundes, den ich aufrichte zwischen mir und allem Fleisch, das auf Erden ist.

PREDIGT

Vore hemmer zwöi Chind im Zeiche vo Liecht und Wasser touft. Was git's wenn Liecht uf Wasser trifft? Sunneschtrahle und Wassertröpfli mache zäme öppis, wo'n i immer wider drüber muess schtuune. Uf em Velo zwüsche Gräniche und Suhr han i scho mängisch vor der Outobahnbrugg churz aaghalte zum i der Obeschtimmig e Rägeboge aaluege. Meischtens sind's jo zwee Rägeböge, e helle und e dursichtige. Zwöimol alli Farbe vom Ultraviolett bis zum Infrarot und denne umgekehrt vom Infrarot zum Ultraviolett.

Isch das **wohr? Was isch woher?** Die Frog nach Wahrheit, wo i öisere Wält im Zitalter vom Internet grad wider zentral wird, shtell i mir underem Rägeboge: **Chliini Wassertröpfli**, wo'n i nume cha gseh, wil's under dere Rägewolke so vil dervo het, mache zäme mit **Liechtschtrahle**, wo'n i nume cha gseh, wenn si vo Hindernis broche wärde, es intensivs Erläbnis vo Farbe.

Die beide Rägeböge zeige öis d'Wält eso, wie mer si süsch nid gsähnd. Imene Rägeboge wärde einzeln Sunneschtrahle zerleit: Dur **Brächig**, **Schpiegelig** und Brächig entschtot der heller Rägeboge i öppe 42° zu der Richtig vo der Sonne, und i öppe 51° zu der

Sunnerichtig git's dur Brächig, zwöimol Schpiegelig im Wassertröpfle und denn wider Brächig der dursichtiger zwöit Boge.

Mer rede vo „dursichtige Aaglägeheite“, vo „brochene Exischtänze“ und vo „vorgschpieglete Tatsache“. E Rägeboge müesst so eigentlech alls andere als wohr sy, uf jede Fall nid öppis, wo me sech druf cha verloh. Aalänge cha me ne nid, Profit drus schloh ou nid und der Topf Gold am Ändi vom Rägeboge het no niemer usgrabe.

I säge aber, genau das isch das, wo mer is druf sötte verloh. Öppis Schöns, nid Griffbars, nid Bsitzbars, nid Verformbars, Zytloses, Hoffnigsvolls.

– Gässe het niemer, wo e Rägeboge aaschtuunet, und Rägeböge git's ou i Chriegsgebiet und über Giftmülldeponie.

I der Gschicht vom Noah markiert der Boge i de Wolke s'Ändi vo der Sintfluet, wo Gott dermit het wölle der Mönsch für immer vo der Ärde vertilge. E Rägeboge heisst durum: D'Gschicht mit öis Mönsche goht witer. Gott het si Pfiilboge a Nagel ghänkt und bedroht öises Überläbe nümme – nie meh.

Jetzt luege mer dä Rägeboge no nöcher aa: E Rägeboge git's us unzählige chliine Wassertröpfli, wo für ne Momänt s'Sunneliecht schpiegle und bräche. S'Liecht dringt dur die vorder Site vom Tröpfli, wird inne im hindere Teil gschpieglet und chunnt denne wider vore use, aber nume i einere Farb für eis betrachtends Oug.

Wenn mer i der Sunne Gott gsähnd und i de unzählige Wassertröpfli Mönsche, denne wäri s'Liecht di göttliche Energie d'Liebi. Die Energie isch perfekt, s'ganze Farbeschpektrum ist drinn enthalte. Die Liebi wird i de mönschleche Wassertröpfli broche und gschpieglet, und jedes Tröpfli schickt sini egeti Farb us. Keis Tröpfli zeigt nach allne Site alles vom göttliche Ursprung. Aber es zeigt sini persönlechi Farb am genau richtige Ort.

S'Bild vom Rägeboge dunkt mi durum wichtig und wohr, grad i Zyte vo Hass und Extremismus uf allne Site, wo sech gägesitig ufschouklet und uf Trenning und Usgränzig setzt.

Nid das isch wohr und verlässlech, wo'n i im Chäller, im Chüelschrank, im Portemonnaie oder uf em Bankkonto vor anderne verschtecke, sondern das wo hell und farbig über öisne allne Chöpf isch, wie der Rägeboge.

Genau das isch es, wo mer is dörfe druf verloh: Öppis Schöns, nid Griffbars, nid Bsitzbars, nid Verformbars, Zytloses, Hoffnigsvolls, wo mer drüber nume chöne schtuune.